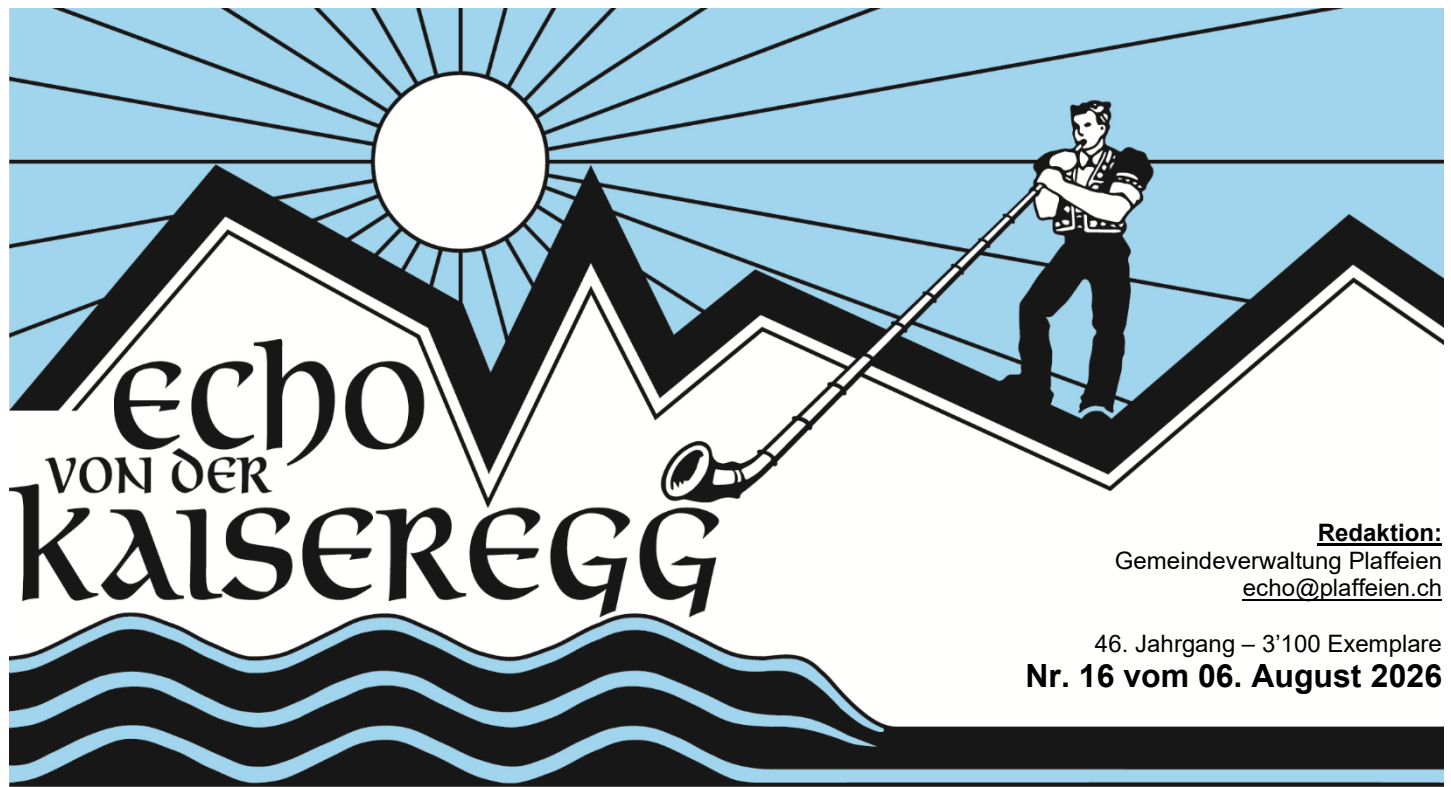




Redaktion:

Gemeindeverwaltung Plaffeien
echo@plaffeien.ch

46. Jahrgang – 3'100 Exemplare
Nr. 16 vom 06. August 2026

Die Trägergemeinden vom "Echo von der Kaiseregg"

Gemeinde Brünisried

Freiburgstrasse 16
 1719 Brünisried
 Tel. 026 419 21 39
gemeinde@bruenisried.ch
www.bruenisried.ch

Gemeinde Plaffeien

Dorfstrasse 25 / Postfach 76
 1716 Plaffeien
 Tel. 026 419 90 10
gemeinde@plaffeien.ch
www.plaffeien.ch

Gemeinde Plasselb

Dorfweg 16
 1737 Plasselb
 Tel. 026 419 13 53
gemeinde@plasselb.ch
www.plasselb.ch

BIERWANDERIG AERGERA

Anschliessend Barbetrieb und Verpflegung.

SAMSTAG, 22.08.2026

HIER ANMELDEN:

Weitere Infos: uhaergera.ch/events

Rechthaltenlauf.ch
 End of Summer Run since 1985

41. Austragung
Samstag, 05.09.2026

Anmeldeschluss: 02.09.2026 (22:00)

Kategorie Zytlos – No stress
 (mit Alphabetischer Auflistung ohne Zeitangabe)

Jedes Kind erhält eine **Medaille** und nimmt an der **Verlosung** zusätzlicher Preise teil.

Strecken über 4 km und 10 km sowie kürzere Strecken für Kinder.

Informationen:

Anmeldung:



GESUCHT: Z(UK)ÜNFTIGE AUSSTELLUNGSMACHER*INNEN

Das Regionalmuseum Gantrisch ist in der Region zwischen Sense und Schwarzwasser und zwischen Gantrischkette und Längenberg daheim. Hier ist es verankert und aus dieser einzigartigen und reizvollen Region schöpft es seine Themen. Es sammelt, bewahrt und pflegt eine kulturhistorische Sammlung mit regionalem Fokus und präsentiert die Sammlungsobjekte in seinen Ausstellungen.

Anstelle der häufig wechselnden Sonderausstellungen, die das ganze Museum bespielt haben, entstehen ab 2027 so genannte Themenräume. Vier Ausstellungsräume und der Dachstock werden neu bespielt mit Geschichte und Geschichten zur Region Gantrisch. Jedem Themenraum wird ein Thema zugewiesen und ein*e Ausstellungsmacher*in oder ein -team übernehmen die inhaltliche Umsetzung. Ziel ist es, in den Folgejahren regelmässig neue Themen aufzugreifen und auszustellen. Welche Themen das sind, wird mit den Ausstellungsmacher*innen und der Regionalbevölkerung gemeinsam bestimmt.

Für die Entwicklung der Ausstellungsstrategie und die Umsetzung einzelner Themenräume suchen wir 3-5 Ausstellungsmacher*innen, die ab 2027 die Themenräumen und/oder die Sonderausstellungsräume bespielen und idealerweise alle 2-3 Jahre ein neues Thema kuratieren möchten. Ein Regionalbezug und eine längere Verpflichtung sind ideal, aber nicht notwendig.

Ein erster gemeinsamer Workshop zum gegenseitigen Kennenlernen und zur Themenfindung findet am Freitag, 4. September 2026 von 15-17 Uhr statt. Anschliessend wird festgelegt, wer welche Räume und Themen kuratiert. Im April 2027 sollen die ersten Räume fertiggestellt sein. Die Teilnahme am Workshop wird mit CHF 150 entschädigt.

Aufgabe:

- Konzeptionelle Mitarbeit bei der Ausarbeitung der Themenwahl und der Ausstellungsstrategie
- Übernahme eines Themas als Ausstellungsmacher*in oder als -team
- Inhaltliche Aufarbeitung der aktuellen Informationen und Objektauswahl zum Thema
- Produktion der Ausstellungstexte und -inhalte
- Entwicklung Rahmenprogramm und Vermittlungsangebote für diesen Ausstellungsteil
- Evtl. Unterstützung beim Ausstellungsaufbau

Wir bieten:

- Vertieften Einblick in die Ausstellungsorganisation
- Zusammenarbeit mit einem erfahrenen Ausstellungsteam:
 - Gestalterische Umsetzung in Zusammenarbeit mit dem Ausstellungsgestalter Max Stöckli, artmax GmbH
 - Inhaltliche und organisatorische Unterstützung durch den Projektleiter, Simon Schweizer, Schweizer Kulturproduktion GmbH
- Teilnahme am ICOM-Kurs «Ausstellungstexte» mit Regula Wyss (voraussichtlich 23.10.2026)
- Aufwandspauschale von CHF 1'500.- pro Ausstellungsraum/Thema

Interessierte melden sich bis 21. August 2026 bei:

Simon Schweizer, Verantwortlicher Ausstellungen, schweizer@kulturproduktion.ch

Nächstes Echo von der Kaiseregg:

Nr. 17 vom 20. August 2026: Redaktionsschluss: **Montag, 17.08.2026 um 14:00Uhr**

Nr. 18 vom 03. September 2026: Redaktionsschluss: **Montag, 31.08.2026 um 14:00Uhr**

Erscheint alle 14 Tage.



**GEMEINDE
PLAFFEIEN**

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung vor Maria Himmelfahrt

Donnerstag, 13. August 2026
Freitag, 14. August 2026

08.00 – 11.30 Uhr / 13.30 – 17.00 Uhr
ganzer Tag geschlossen

Vielen Dank für Ihr Verständnis

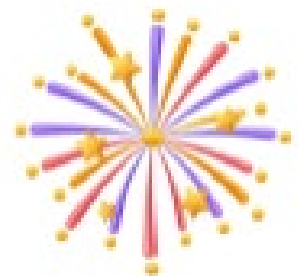


**GEMEINDE
PLAFFEIEN**

Wir gratulieren zum erfolgreichen Lehrabschluss!



Milena Mast hat ihre Lehre
als Fachfrau Betreuung EFZ
bei der KITA Seisemüsli
erfolgreich abgeschlossen.



Der Gemeinderat und das ganze
Team des Gemeindepersonals
danken Milena für die wunderbare
Zusammenarbeit und wünschen ihr
für die Zukunft viel Glück und Erfolg.

Am 1. August 2026 wird Zoé Leiggner aus Alterswil ihre dreijährige Lehre zur Fachfrau Betreuung EFZ in der KITA Seisemüsli Plaffeien beginnen, wo sie bereits ein 1-jähriges Praktikum absolvierte.

Als Praktikantin in der KITA Seisemüsli Plaffeien wird am 1. August 2026 Yael Flück aus Tafers ihre Tätigkeit aufnehmen.

Der Gemeinderat und das gesamte Gemeindepersonal wünschen Zoé zur Ausbildung und Yael zum Praktikum viel Motivation, Glück sowie Erfolg. Wir freuen uns auf die konstruktive Zusammenarbeit.

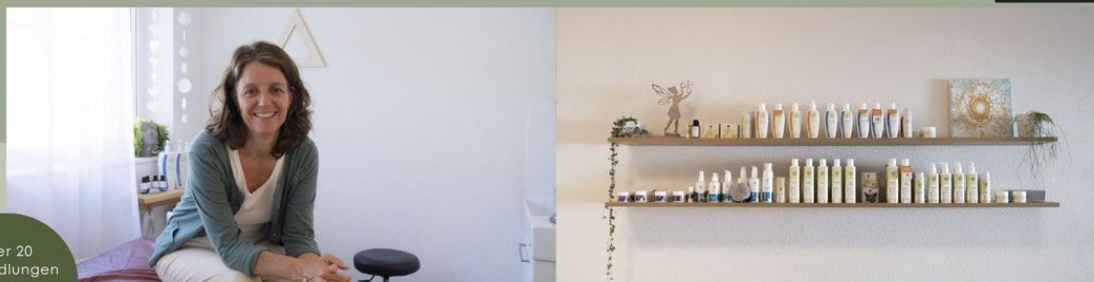
Verkauf einer Schleifmaschine

Für den Preis von CHF 500.00 ist eine Schleifmaschine der Marke Etienne zu verkaufen.

Bei Interesse und Fragen kann der Hauswart der Orientierungsschule Plaffeien, Jean-Daniel Broch unter der Nr. 079 658 78 33 kontaktiert werden.

GEMEINDE PLAFFEIEN





über 20
Behandlungen
für deine
Gesundheit

HERZLICH WILLKOMMEN
GESUNDHEITZENTRUM SCHWARZSEE

■ GEBERIT

HIER ZIEHT FRISCHE EIN

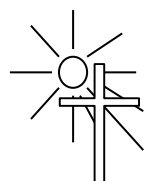
GEBERIT AQUACLEAN.
DAS DUSCH-WC.



Bei Ihnen auch?



Fasel-Piller Gebäudetechnik AG
Chromenstrasse 9
1716 Plaffeien
Tel. 026 419 11 01
gt@faselpiller.ch



**Bestattungsdienst
Raemy**
1735 Giffers

Beat Raemy
Jean-Claude Raemy
Guido Wohlhauser

Wir besorgen für
Sie:
Todesanzeigen,
Danksagungen,
Blumen, Särge,
Abdankungen,
Kremationen
und sämtliche
Formalitäten

Tag- und Nachtdienst

Tel. 026 418'14'29
Nat. 079 437'08'58 Beat
Nat. 079 417'35'69 Guido
E-Mail: raemy.bestattungsdienst@bluewin.ch

Mit vereinten Kräften
und Erfahrung unterstützen wir Sie bei
einem Todesfall.



Landfrauenverein Plaffeien

Einladung zum Halbtages-Ausflug

Datum: **Freitag, 4. September 2026, 12.30 Uhr – ca. 17.00 Uhr**
Ausflugsort: **Stadt Freiburg (Stadtführung 14.00 – 15.30 Uhr)**
Kosten: **Fr. 30.- inkl. Zvieri (exkl. Getränke)**
Treffpunkt: **12.15 Uhr, Abfahrt 12.30 Uhr beim Parkplatz Sellen**
Anreise erfolgt mit Privatautos
Rückreise: **ca. 17.00 Uhr**
Anmeldung: **bis spätestens 21.08.2026 bei Marlyse Rauber 079 653 85 94 oder lisa.rauber@bluewin.ch**

Nächster Anlass: 25. September 2026; Vortrag «Pferdegeschütztes Coaching»

Es gibt keinen Weg zum Glück.
Glücklich sein ist der Weg.



Chämed cho dorfe! **Auflösung des Angebots**



Danke an die älteren BürgerInnen, welche in den letzten anderthalb Jahren bei einem offerierten Getränk Kontakte gepflegt haben.

Leider hat dieses Angebot nur sehr wenig Personen 65+ angezogen.

Deshalb wird es eingestellt.

Die Gemeinde von Plasselb erarbeitet neue Begegnungsangebote für alle Altersgruppen und wird Anfang 2027 informieren.

Wir wünschen Ihnen noch einen schönen Sommer

Der Gemeinderat von Plasselb

3 Gewerbeflächen zu verkaufen oder zu vermieten

Fläche von 81 m²

- Zwei Büros
- Ein Sitzungszimmer mit 23 m²
- Ein Duschaum
- Verkaufspreis: CHF 575'000.–
- Miete: CHF 1'700.– / Monat

Fläche von 57 m²

- Kauf im Rohbau oder schlüsselfertig
- Verkaufspreis im Rohbau: CHF 215'000.–
- Verkaufspreis schlüsselfertig: CHF 365'000.–
- Miete im Rohbau: CHF 630.– / Monat
- Miete schlüsselfertig: CHF 1'065.– / Monat

Fläche von 19 m²

- Ein WC
- Verkaufspreis: CHF 121'000.–
- Miete: CHF 400.– / Monat



gerama.ch



026/351.15.29

gerama
immobilien

ZU VERMIETEN

Wir offerieren zwei sehr spezielle Wohnungen und empfehlen dem Interessenten einen Besuch.

Plaffeien - "Telmoos 8"

Schöne 2.5 Zimmerwohnung im EG

Neu erstellte Wohnung im EG mit einer Fläche von 75 m2

- Grosser Wohnbereich 28 m2
- Schlafzimmer mit Parkett
- Moderne Wohnküche
- Badezimmer mit Dusche und Waschturm
- Kellerabteil im EG

Verfügbar ab dem 1. September 2026

Mietzins Fr. 1'370.— + Fr. 165.00 Nebenkosten

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung



Immobilien – Treuhand, Bahnhofplatz 5, 1701 Freiburg
Tel. 026 351 15 40 – www.gerama.ch

ZU VERMIETEN

Oberschrot - "Niederried 65"

Schöne 3.5 Zimmerwohnung im 2.OG

Grosse Wohnung mit za 130 m2, im 2.OG

- Wohnzimmer mit Kücheneinbau
- 2 Schlafzimmer
- Badezimmer + separate Dusche
- Waschraum
- 2 Reduit

Verfügbar ab dem 1. Oktober 2026

Mietzins Fr. 1'550.— + Fr. 250.00 Nebenkosten

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung



Immobilien – Treuhand, Bahnhofplatz 5, 1701 Freiburg
Tel. 026 351 15 40 – www.gerama.ch

PROGRAMM SPÄTSOMMER & HERBST

Liebe Gäste

Auf unserer schattigen Terrasse weht stets ein Lüftchen. Ein guter Ort also, um sich nach einem heissen Tag wieder abzukühlen. Und nach der Sommerhitze hoffen wir auf einen goldenen Herbst.



Unsere kulinarischen Highlights für Sie in den kommenden Monaten:

FR 21. & SA 22. August	Wienerschnitzelabend mit Hans Warga
MI 02. – SO 13. September	Gilde-Risotto-Charity-Wochen Zugunsten der Schweizerischen MS-Gesellschaft & Kinderhospiz allani
FR 18. September	Start in die „Wildsaison“ Ab sofort erwarten Sie die feinsten Wildspezialitäten und andere Herbstboten
FR 20. & SA 21. November	Wildbuffets Sichern Sie sich bald möglichst Ihren Tisch
SO 29. November	Letzter Tag Wild
FR 04. – SO 20. Dezember	Trüffelwochen Ergänzend zu unserer Speisekarte

Unsere Hochsaison beginnt Mitte September und dauert bis Ende November. Wir brauchen immer wieder Unterstützung von Aushilfen, vor allem am Wochenende

Service & Buffet
Abwasch Küche
Zimmerreinigung
Babysitting

Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter 026 419 11 58 oder Ihre Nachricht an info@hirschen-sangernboden.ch

Bis bald im Sangäräbodä
Corina & Nuno Cardoso-Ramseier
und das ganze Hirschen-Team

Pilzkontrolle Plaffeien und Umgebung



www.pilzkontrolle-plaffeien.ch

Neu organisiert ab der Pilzsaison 2026

Sicher Pilze geniessen – lassen Sie Ihre Funde kontrollieren!

Ab der Pilzsaison 2026 wird die Pilzkontrolle für die Einwohner von Plaffeien und Umgebung neu organisiert. Die Kontrolle findet während der Hauptpilzsaison (September, Oktober) zu festen Zeiten statt:

Kontrollzeiten

Jeden Mittwoch und Sonntag von 17.00 bis 18.00 Uhr
Erstmals am Sonntag, 30. August 2026

Kontrollort

Restaurant Hirschen, Plaffeien, Jägerstübli (1. Stock)

Kosten

Die Pilzkontrolle ist kostenlos

Warum Pilze kontrollieren lassen?

Pilze sammeln ist ein faszinierendes Naturerlebnis. Auch erfahrene Pilzsammler können essbare Arten mit giftigen Pilzen verwechseln. Eine fachkundige Kontrolle bietet Sicherheit und schützt Sie, Ihre Familie und Ihre Gäste vor gesundheitlichen Risiken.

Wer kontrolliert Ihre Pilze?

- **Christophe Aebischer**, diplomierter VAPKO-Pilzkontrolleur
- **Urs Egger**, diplomierter VAPKO-Pilzkontrolleur
- **Daniel Piller**, VAPKO-Pilzkontrolleur in Ausbildung

VAPKO – Kompetenz für sichere Pilzkontrollen (www.vapko.ch)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen eine erfolgreiche Pilzsaison!

BRANDSICHERHEIT IM TREPPENHAUS

Treppenhäuser als Flucht- und Rettungswege frei und sicher benutzbar halten.

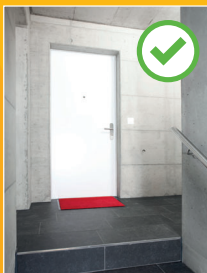
Ausgänge, Vorplätze und Zwischenpodeste freihalten.

Kein Altpapier, Brennholz, keine Gasflaschen usw. lagern.

Türen stets schliessen.

Freie Durchgangsbreite mind. 1,20 m.

Keine brennbaren Wand- und Deckenbekleidungen anbringen.



Mehr Infos: bfb-cipi.ch/treppenhaus



BFB
Beratungsstelle für Brandverhütung
Eine Initiative der Vereinigung Kantonalen Gebäudeversicherungen VKG



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Eidgenössisches Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann EBG

ER WEISS, WO DU BIST. IMMER.

AUCH SO BEGINNT GEWALT.



ohne-gewalt.ch

HOL DIR RAT UND HILFE.

142



5 Jahre
Werksgarantie



Kubota

Die M4-Serie: Der souveräne Alleskönner.

Zwischen Weide und Feld – der Kubota M4 passt sich jeder Aufgabe an. Einfach in der Bedienung, leistungsstark und zuverlässig.

GEBR. **rappo** AG
Land- und Forsttechnik

De Stùüb-Hùdù

Entstaubte Geschichte(n) aus dem Sense-Oberland

Die Hochwachten

Sieh dort, die Leuchtfener von Gondor brennen, sie rufen um Hilfe. Krieg ist entbrannt. Sieh, dort das Feuer auf dem Amon Dîn, dort das auf dem Eilenach; und da hinten ziehen sie sich weiter nach Westen: auf dem Nardol, dem Erelas, dem Min-Rimmon, Calenhad und Halifirien an der Grenze von Rohan.

So beschreibt J.R.R. Tolkien in *Der Herr der Ringe* die Alarm- und Meldefeuer auf den Bergspitzen, welche zur Sammlung der Krieger aufriefen. Ähnlich dürfte es auch bei uns geklungen haben, denn die Eidgenossenschaft verfügte seit dem 15. Jahrhundert mit den *Hochwachten* (frz. *Signal*) über ein vergleichbares Meldesystem mit Höhenfeuern.

Eine Hochwacht, auch *Chutze* genannt, bestand aus mehreren Einrichtungen. Das Herzstück bildete ein hoher Holzstoss mit einem Strohdach, das das Holz vor Nässe und Fäulnis schützte. Der darunterliegende Holzstoss war so aufgebaut, dass die Flammen nach dem Entzünden rasch hochloderten, das Feuer jedoch bis zu zwei Stunden weiterbrannte.

Das zweite wichtige Instrument war der Richt- oder Absichtdünkel, der es ermöglichte, mit einem Blick festzustellen, ob die benachbarte Chutze in Flammen stand oder nicht. Auf einem Pfosten befand sich dazu je eine horizontal und vertikal angebrachte halbrunde Scheibe mit Einkerbungen. Jede dieser Markierungen war auf die nächste Chutze ausgerichtet. Das Dünkel – eine fernrohrartige Röhre – konnte auf die entsprechende Markierung gelegt werden, um den Zustand der bezeichneten Chutze zu kontrollieren.

Zur Anlage gehörten ausserdem eine Wachthütte, welche den zwei bis vier Wachmännern Schutz bot, sowie bei grösseren Chutzen ein Signalgeschütz und eine Harzpfanne zur Erzeugung von Rauchsignalen.

Unser Oberland gehörte aufgrund der Gebietseinteilung zum *Burgpanner* der Alten Herrschaft Freiburg und wurde deshalb durch die Chutze beim *Bürglentor* der Stadt Freiburg alarmiert. Diese stand mit der Chutze auf dem *Fofenhübel* (900m) bei Rechthalten sowie jener auf dem *Laupershubel* (857m) bei St. Silvester in Verbindung. Letztere meldete ins Welsche nach *Treffels* (frz. *Treyvaux*) und *La Combert*. Der Fofenhübel wiederum gab das Signal an den

Lantershubel (1032m) bei Neuhaus weiter. Die dortige Mannschaft kontrollierte in St. Silvester oder, falls nötig, sogar in Tavers (Au), bevor sie nach Plaffeien meldete.

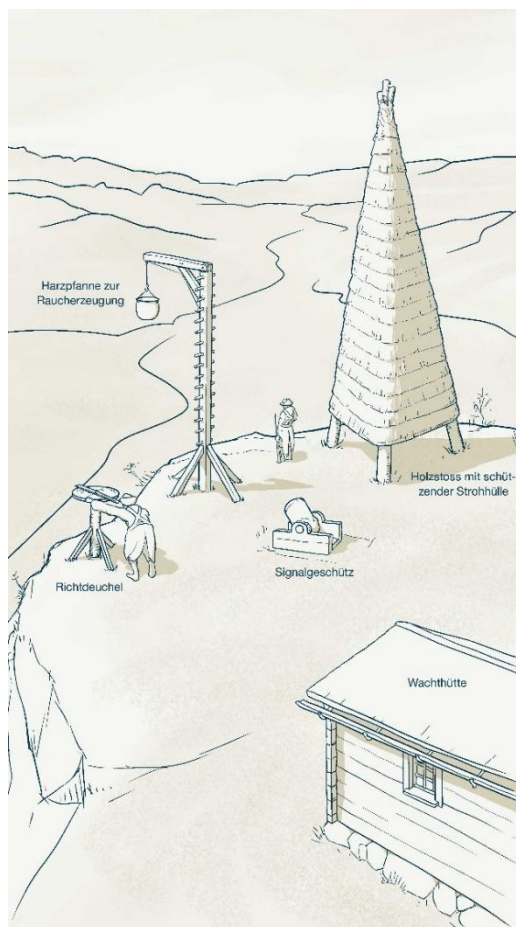
Bei uns befand sich die grosse Chutze beim *Under Hapfere* (912m), die als Übergang ins Bernische eine Sonderstellung einnahm, da sich die Chutze auf dem *Guggersbörnli* an ihr orientierte. Um Missverständnisse zu vermeiden, stand jede Chutze mit mindestens zwei weiteren in Sichtverbindung, und das Entfachen von Feuer in Nähe einer Chutze war strengstens verboten.

Über dieses einfache, aber äusserst effiziente Meldesystem wurden die Mannen der verschiedenen Panner während Jahrhunderten im Kriegsfall alarmiert und zusammengezogen. Sammelplatz des

Burgpanners war übrigens der Vorplatz der St. Niklausenkirche in Freiburg.

Der Unterhalt der Chutzen oblag den jeweiligen Ortschaften. Sie hatten die Wachthäuschen zu erstellen und zu unterhalten sowie die Wachmannschaften zu bestimmen. Diese lösten sich in regelmässigen Abständen ab. Lediglich das Holz für die Signalfener und der Harz für die Rauchpfannen wurde von der Stadt zur Verfügung gestellt.

Dieses althergebrachte Meldesystem der Eidgenossen kam letztmals 1870 im Zuge des *Deutsch-Französischen Krieges* zum Einsatz



33. SENSE-BIKE

Sonntag 16. August 2026, Alterswil/FR

WEST BIKE CUP
by MSO

F Fribourg
Freiburg
Cycling



**Mit Kategorie Handbike, E-Bike,
Gravel und Plausch**

wir Freiburg.

